15. Juni bis 29. Dez. 2023

Strassen und Brücken – Quer durchs Land

Museum Herisau,
Platz 13,
(vis à vis Reformierte Kirche),
9100 Herisau

Öffnungszeiten:
15.Juni bis 29. Dez. 2023
Mittwoch bis Sonntag
13 – 17 Uhr
übrige Zeit für
Gruppen auf Anfrage

Informationen:
www.museumherisau.ch

Auskünfte, Führungen:
info@museumherisau.ch
oder Tel. 079 377 34 43

Kulturförderung
Appenzell Ausserrhoden

MH

APPENZELLER LEBENSWELTEN
MUSEUM HERISAU

15. Juni bis 29. Dez. 2023

Strassen und Brücken – Quer durchs Land

Die Verkehrserschliessung des Appenzellerlands ist geprägt von der voralpinen Topografie mit ihren Högern und tiefeingeschnittenen Tobeln. Ausser Brücken und deren Zufahrten wurden lange kaum Wege oder Strassen gebaut. Erst am Ende des 18. und im 19. Jahrhundert ging man systematisch daran, Fahrstrassen anzulegen. Ein ehrgeiziges Projekt war der Bau der sogenannten Mittellandstrasse quer durch den Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Lange waren nur die innere Erschliessung und der Zugang zu den ausserhalb des Lands gelegenen Wirtschaftszentren wichtig. Die meisten der frühen Saum- und Kirchwege folgten nicht den Tälern, sondern möglichst der Luftlinie nach quer über die Hügel und durch die Tobel. Die Saum- und Fusswege entstanden durch Benutzung und gelegentlichen Unterhalt. Erst im 19. Jahrhundert erfolgte die systematisch Binnenerschliessung mit Fahrstrassen für Fuhrwerke und Kutschen. Nach dem Bau der Mittellandstrasse in den 1850er-Jahren war es dann möglich, von Waldstatt nach Wolfhalden quer durch Appenzell Ausserrhoden zu fahren, ohne den Weg über die Stadt St. Gallen zu nehmen. Dieser Strassenzug veränderte aber auch das Aussehen verschiedener Dorfzentren grundlegend.

Wurden die Strassen im Laufe der Zeit immer breiter und ihre Kurvenradien gestreckter, so wuchsen die Brücken in die Höhe. Es entstanden immer wieder Pionierwerke. So hielt die 1907/1908 fertiggestellte Gmündertobelbrücke zwischen Stein und Teufen für einige Jahre den Weltrekord für Betonbogen.

In Bild, Text und Film und mit imposanten Modellen zeigt die Ausstellung einerseits Meisterwerke der Ingenieurbaukunst und andererseits die Bedeutung der Brücken und des Strassennetzes für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Appenzellerlands.

Öffentliche Vernissage
Donnerstag, 15. Juni 2023, 19 Uhr

Öffentliche Führungen
Sonntag 6. August, 10.45 Uhr
Sonntag 29. Oktober, 10.45 Uhr
Sonntag 19. November, 10.45 Uhr

MAH APPENZELLER LEBENSWELTEN MUSEUM HERISAU